



Nachhaltigkeitspionier vermindert Wasserverbrauch am Standort Mainz

27.01.2017 - Mainz

Das Mainzer Familienunternehmen Werner & Mertz hat seinen aktuellen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht. So ist das Unternehmen auch in diesem Jahr wieder nach dem „Eco-Management and Audit Scheme“ (EMAS) der Europäischen Union zertifiziert worden. Seit 2003 lässt Werner & Mertz die Umweltauswirkungen am Standort Mainz und seit 2005 in Hallein (Österreich) freiwillig nach EMAS validieren, als Beweis der vorbildlichen ökologischen Ausrichtung. EMAS gilt als das weltweit anspruchsvollste System für nachhaltiges Umweltmanagement.

Beide Produktionsstandorte werden von dem unabhängigen Umwelt-Gutachter Dr. Norbert Hiller von Intechnica zertifiziert und anschließend validiert. Diese Ergebnisse werden unter anderem ausführlich in dem 100 Seiten starken Nachhaltigkeitsbericht vorgestellt.

So hat Werner & Mertz seinen Wasserverbrauch am Standort Mainz weiter verringert. Insgesamt ist der Gesamtwasserverbrauch seit dem Jahr 2012 um neun Prozent gesunken. Verbraucht wurden 378.506 Kubikmeter Wasser im Jahr 2015 (2012: 404.541 Kubikmeter). Der größte Teil stammt aus den werkseigenen Tiefbrunnen.

„Nachhaltigkeit bedeutet für unser Unternehmen, ökonomisch wertschöpfend, ökologisch konsequent und sozial verantwortlich zu handeln. Der sorgsame Umgang mit der wertvollen Ressource Wasser hat bei uns einen hohen Stellenwert und steht daher immer im Fokus des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses“, sagt Dr. Detlef Matz, Leiter Nachhaltigkeitsmanagement bei Werner & Mertz.

Im Jahr 2015 wurden rund 39 Prozent des Brunnenwassers im Bereich der Produktion zum Kühlen von Behältern und Wärmetauschern eingesetzt und weder chemisch noch physikalisch behandelt. Diese zum Kühlen verwendete Wassermenge konnte seit 2012 um 28 Prozent gesenkt werden durch die Installation neuer Plattenwärmetauscher. Auch durch die Optimierung der Steuerung der Geothermieanlage wurde der Wasserverbrauch, der bis 2013 leicht angestiegen war, wieder vermindert.

Die Schmutzwassermenge konnte seit 2013 ebenfalls weiter deutlich reduziert werden durch eine geänderte Produktionsreihenfolge und stetig optimierte Spülpläne. Obwohl im Jahr 2015 die produzierte Menge und Stückzahl erheblich angestiegen war, wurde hier die Abfallmenge pro Stück noch weiter verringert. Zudem werden seit März 2014 konzentrierte Spülwässer separat aufgefangen und gesetzeskonform entsorgt, wodurch auch die Abwasserbelastung deutlich gesenkt wurde.



Fortschrittliches Energiemanagement

In Sachen Energie-Einsparung hat das Unternehmen auch weitere Fortschritte gemacht. Werner & Mertz kontrolliert und optimiert mithilfe seines Energiemanagementsystems laufend seine Verbräuche an Strom, Gas oder auch Druckluft, um Einsparpotenziale auszumachen. So wurde seit 2013 das neue Beleuchtungskonzept in den Logistikzentren realisiert, wodurch der Stromverbrauch bisher um rund 55 Prozent sank.

Höhere Stückzahlen – geringerer Stromverbrauch: Trotz des insgesamt gestiegenen Energieverbrauchs durch den ausgeweiteten Dreischichtbetrieb, der Abwasservorbehandlung sowie umfangreicher Gebäude- und Anlagenumbaumaßnahmen, wurde bei der Fertigung pro Stück weniger Strom verbraucht.

Bei seiner Fertigung hat Werner & Mertz auch die Verbraucher im Blick. Die Einführung der digitalen Chargen-Rückverfolgung ab März 2016 sorgt für ein deutliches Plus an Produktsicherheit. Von der Einlagerungsstrategie über die Bestandsführung bis hin zur Auslieferung des Endprodukts ist die Rückverfolgbarkeit aller Materialien zeitnah sichergestellt.



Preise und Auszeichnungen

Das besondere Engagement und die herausragenden Leistungen von Werner & Mertz bei der Umsetzung seiner Nachhaltigkeitsphilosophie wurden erneut mehrfach gewürdigt.

Als eine der ersten in Deutschland und Österreich hat die Marke Frosch zum zweiten Mal das Gütesiegel „Green Brands“ verliehen bekommen und ist so für die nächsten Jahre erneut zertifiziert worden. Auch die Marke green care Professional wurde 2015 in Österreich und Deutschland mit dem Siegel „Green Brands“ ausgezeichnet. Das „Green Brands“-Siegel würdigt dabei den Leuchtturm-Charakter der ausgezeichneten Marken.

Ende November 2015 erhielt Werner & Mertz den Cradle to Cradle Products Innovator Award für seine Marken Frosch und green care Professional. Im März 2016 gab es den ZEIT WISSEN-Preis „Mut zur Nachhaltigkeit“ für konsequentes nachhaltiges Handeln mit Vorbildcharakter. Das nachhaltige Reinigungssystem Quick and Easy aus der green care Professional Reihe erhielt bei der ISSA InterClean 2016 den Amsterdam Innovation Award.

Mit dem B.A.U.M.-Umweltpreis zeichnete der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management e. V. (B.A.U.M.) im Juni 2016 Geschäftsführer Reinhard Schneider aus

Nach 2014 konnte Werner & Mertz auch im Jahr 2016 den deutschen Verpackungspreis entgegennehmen. Für den Einsatz von HDPE-Recyclat aus der Quelle Gelber Sack erhielt Werner & Mertz nicht nur den Verpackungspreis in der Kategorie „Nachhaltigkeit“, sondern wurde für seine Pionierleistung zusätzlich mit dem Verpackungspreis in Gold ausgezeichnet.

Erneuter Meilenstein für die Recyclat-Initiative

Die Recyclat-Initiative, die sich mit neuen und besseren Sortiertechnologien dafür einsetzt, einen höheren Anteil an recycelten Wertstoffen aus dem Sammelsystem Gelber Sack zu gewinnen, hat weitere Ziele erreicht. Neben dem transparenten PET, genutzt für die Recycling-PET-Flaschen der Marke Frosch, konnte nun ein weiterer hochwertiger Kunststoff aus dem Gelben Sack gewonnen werden: In Zusammenarbeit mit dem Grünen Punkt und der Entwicklungsabteilung der Alpla-Werke Alwin Lehner GmbH & Co KG wurde ein HDPE-Recyclat identifiziert, das für die Herstellung von durchscheinenden (transluzenten) Flaschen und Kanistern eingesetzt werden kann. Diese Weltneuheit im Bereich der Verpackung, beeindruckte schon kurz nach ihrer Entwicklung die Fachwelt und wurde mit dem deutschen Verpackungspreis ausgezeichnet. Inzwischen werden die Flaschen des Emsal Bodenreiniger Parkett und der Reiniger TANET SR 15 der Professional Sparte aus 100 Prozent rHDPE gefertigt. Auf Dauer sollen alle PE-Verpackungen der Marken von Werner & Mertz aus dem neuen Material gefertigt werden.



Ein weiteres Ziel wurde ebenfalls erreicht: Seit 2013 werden immer mehr Tenside auf Basis heimischer Pflanzen in den Rezepturen der Marke Frosch eingesetzt.

Engagement für Gesellschaft und Natur

Nachhaltigkeit bedeutet für Werner & Mertz aber auch gesellschaftliches Engagement für Generationengerechtigkeit und Chancengleichheit. Die Tafeln in Deutschland unterstützt das Unternehmen bereits seit Jahren. So hat Werner & Mertz dem Bundesverband Deutsche Tafel Haushaltsreiniger und Schuhpflegeprodukte im Wert von 400.000 Euro gespendet. Auch unterstützt Werner & Mertz seit Jahren Initiativen des NABU, dem Naturschutzbund Deutschland. Seit 15 Jahren arbeitet das Unternehmen im Projekt „Frosch schützt Frösche“ mit dem NABU zusammen. So unterstützt Werner & Mertz die Initiative des Naturschutzbundes für einen neuen Auwald in der Ingelheimer Rheinaue. Darüber hinaus setzt sich das Unternehmen beim Schutz von Mooren in Hunsrück und Eifel ein. Das Engagement reicht sogar über deutsche Grenzen hinaus: In Frankreich setzt sich die Werner & Mertz Marke Rainett beispielsweise gemeinsam mit dem World Wide Fund For Nature (WWF) für den Schutz von Wasser ein.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2016/2017 ist in gedruckter Form erhältlich in bei Werner & Mertz oder zum Download unter www.ganzheitlich-nachhaltig.de

Pressekontakt:

Werner & Mertz GmbH
Unternehmenskommunikation
Birgitta Schenz
Rheinallee 96
55120 Mainz

BSchenz@werner-mertz.com
Telefon 06131-964-20 28
Fax 06131-964-20 30